

zusammenführen, (seine Heirat) vermitteln, OB, NB, OP mehrf., °OF vereinz.: *däa häd d'Heirat zammbrächt* Koehel TÖL; °*der haout döi zambracht* „verkuppelt“ Selb.– **3c**: *zambringa* „versöhnen“ Spr.Rupertiwinkel 100.– **4** wie →[auf]b.3a: *s Gejd nöd zammbringa* Reisbach DGF; *I muaß hoit aa schaugn wia i's z'sammbring'* GRAF ebd. 167; *Theudas ... het nun wol vierhundert man zam bracht* AVENTIN IV,744,17-20 (Chron.).– **5** bewerkstelligen, erzeugen.– **5a** wie →[aus-ein-ander]b.5, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: *wen i mö afn Kopf stejat, bracht ös a nöt zam Iggenbach* DEG; °*i glaab, heint howi an Kaffe a weng stoak zammbracht* Windischeschenbach NEW; *An etla ham in dera Zeit glei a paar Räusch zsammbracht* BREITENFELLNER Spinnstubengesch. 76; *koan Vierer kunnt 'i' halt nit 'zammbringa* KOBELL Schnadahüpfln 81.– Übertr.: *Dös brächt ich niat z'samm* „das könnte ich nicht übers Herz bringen“ SINGER Arzbg. Wb. 280.– **5b** †verfassen: *hat AVENTINUS ... dise püecher am ersten im latein, darnach in das teutsch zam pracht* AVENTIN V,348,8-10 (Chron.).– **6** verstehen, erinnern.– **6a** begreifen, verstehen: *moansteppa bringstas glei zamm?* LACHNER Bayr. 9.– **6b**: *i brings nimma z'samm* „kann mich nicht erinnern“ Wasserburg.

WBÖ III,977; Schwäb.Wb. VI,1362; Schw.Id. V,732.– DWB XVI,739f.; Ahd.Wb. I,1405.– BRAUN Gr.Wb. 890; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 51; SINGER Arzbg.Wb. 280; Spr.Rupertiwinkel 100.– S-7A1.

[**Hinter-sich**]b. N., Bericht, ä.Rechtsspr.: *auf Hintersichbringen an ir Principal* Mchn 1508 LORI Lechrain 249.

WBÖ III,977; Schwäb.Wb. III,1664; Schw.Id. V,731f.– Rechtswb.V,1060.

[**um**]b. **1** umbringen.– **1a** umbringen, töten, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *dön ham d Franzosn umbrächt* „die Syphilis“ Reisbach DGF; *Dräuna umbringa* Drohnenschlacht Rohrbach ND; *mei Muatta wenn mi findt, dö bringt mi um* CHRIST Werke 50 (Erinnerungen); *Dees waar ja wahrhafti zu'n Umbringa schier* KOBELL Ged. 59; *sich selbs vmbBringen* SCHÖNSLEDER Prompt. H9<sup>r</sup>.– Ra.: *der kannt an umbringa* geht über Leichen Abenbg SC, ähnlich OB,NB vereinz.– *Der hätt si umbracht, wenn ers net kriagt hätt* Zwiesel REG, ähnlich EG.– *Er is net zum umbringa* „hat sich nach schwerer Krankheit erholt“ Wasserburg.– **1b** übertr.– **1ba** refl., übermäßig arbeiten, NB vereinz.: *der bringt si um* Geiersthal VIT; „ein faules Luder ... bringt sich nicht um“ SCHLAPINGER Nieder-

bayer II,43.– **1bβ** schwer zusetzen, zermürben, OB, NB, OP, OF, MF vereinz.: *des het di umbrocht, wennst net dabei gwen warst* Rimsting RO.– **2** kaputtmachen, ruinieren, OB, NB vereinz.: *der bringt alls um* „ruiniert alle Kleider“ Mchn; *te hosn is net tsön umbrinja* nach DIETL Erg.Schmeller II,24.– **3** wie →[an]b.3a: *so muß i s'halt selber umbringen, meine Kreuzer* CHRIST Werke 384 (Mathias Bichler); *Die vier brüeder ... brachten umb vil geltz* FÜETRER Chron. 263,31-33.

WBÖ III,977f.; Schwäb.Wb. VI,84, VI,3284; Schw.Id. V,713.– DWB XI,2,828-833; LEXER HWb. II,1722; Ahd. Wb. I,1402f.– BRAUN Gr.Wb. 702.

[**umher**]b. **1** herüberbringen: *Dei Franzl kanns ja morgn wieder umabringa* CHRIST Werke 752 (Madam Bäurin).– **2** wie →[durch]b.5: *bring dein Tag guat umma* Geburts- oder Namens-tagswunsch Deining WOR; *d'Feiertag gut umabracht?* PEETZ Chieng.Volk II,146.– **3** für ein Liebesverhältnis gewinnen: °*da Käscha is a schneidega Bursch gwen und hot a jeds Madl umabrocht* Lenggries TÖL; *Du host'n umabracht?* GRAF Werke II,95 (Der harte Handel).– **4** jmdn bewegen, seine Meinung zu ändern, OB, NB vereinz.: *dös hatn fei umabracht* „die Meinung ändern lassen“ Haag WS.

[**umhin**]b. **1** hinüberbringen: °*bring den Koaw voi Epfe zon Nochan ume Garching* AÖ.– **2** über die Zeit retten, bewahren: *Mia müaßma-r-an Hof a vier; a fünf Jahr umibringa* HALLER Dismas 131.– **3** wie →[durch]b.5, OB, NB, OP vereinz.: *der woiß net, wia er den Tog umibringa soll* stinkt vor Faulheit Ursula-poppenricht AM; *aa i muaß de Zeit guat ummebringa* J. REITMEIER, Th. STAMMBERGER, Woyzeck, Viechtach 1996, 17.– **4** wie →[umher]b.4: *den hot er umibrocht* „seine Meinung eingeredet“ Endlhn WOR; *Hat s' do' no umibracht* DRUCKSEIS G'sund 35.

Schw.Id. V,713f.

[**unter**]b. **1** wie →[hin]b.1b: *i ko's nimma unterbringa* „habe keinen Platz dafür“ Wasserburg; *Jetzt kann wachsen, so viel als mag; unterbringen tun wir's schon!* CHRIST Werke 310 (Mathias Bichler); *sovil als in Häusern von Holz ... unterbringen sein mag* Hemau PAR 1775 HARTINGER Ordnungen II,577.– **2** unterbringen, eine Unterkunft, Anstellung verschaffen, OB, NB vereinz.: *des arm Woast-Kind is guat untabracht bai der Bairin* Wasserburg; *Schau zou, daß-d dein Bou(b'm ba da Post untabringst!* BRAUN